

13.12.2005 - 07:00 Uhr

## November beschert Flughafen Frankfurt erneut Verkehrsrekorde / Fracht-Tagesumschlag auf über 8.100 Tonnen gestiegen

Frankfurt/Main (ots) -

Auch der November war für den größten deutschen Flughafen ein Monat neuer Spitzen-Verkehrsergebnisse. Beim Fluggastaufkommen wie bei der Fracht, nach der Zahl von Starts und Landungen ebenso wie bei den Höchststartgewichten wurden die bisherigen Frankfurter Rekordwerte für den Monat November noch übertroffen. Einen neuen historischen Tagesrekord schaffte FRA am 13. November mit 8.132 Tonnen Fracht, die innerhalb von 24 Stunden ein- und ausgeladen wurden.

Im vergangenen Monat nutzten 3.940.558 Fluggäste den Airport Frankfurt, gegenüber November 2004 ein Plus von 2,5 Prozent. Noch eindrucksvoller fiel der Zuwachs im Frachtumschlag aus: 173.815 Tonnen bedeuteten eine Steigerung von neun Prozent.

Wegen des Wegfalls des so genannten Nachtpoststerns war im November gegenüber 2004 erneut ein Rückgang bei der Postmenge zu beobachten. 8.767 Tonnen entsprachen einem Minus von 12,2 Prozent.

Die Flugbewegungen erhöhten sich im vergangenen Monat um 1,3 Prozent auf 39.728 Starts und Landungen. Die für die Airportentgelte relevanten Höchststartgewichte legten um 1,6 Prozent auf 2.245.839 Tonnen zu.

Von Januar bis einschließlich November wurden am Flughafen Frankfurt 48.546.091 Fluggäste registriert; gegenüber dem Vergleichszeitraum 2004 war dies eine Zunahme von 2,2 Prozent. Die Luftfracht summierte sich in den ersten elf Monaten zu 1.721.831 Tonnen; damit lag FRA acht Prozent über den Zahlen vom Vorjahr. Die Luftpost wies mit 88.142 Tonnen bis einschließlich November ein Minus von 16,3 Prozent auf. Bei den Flugbewegungen gab es mit 452.714 Starts und Landungen eine Zunahme von drei Prozent. Die Höchststartgewichte stiegen mit 25.995.412 Tonnen um 3,8 Prozent über die Vergleichszahl 2004.

Die Flughäfen des Fraport-Konzerns (FSE:FRA) kamen im November insgesamt auf 5.138.961 Passagiere, 6,9 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2004. Die Ursache hierfür liegt vor allem in der rückläufigen Fluggastzahl des Fraport-Terminals in Antalya, wo im Frühjahr ein zweites Fluggastgebäude in Betrieb genommen wurde. Antalya kam im vergangenen Monat auf 117.009 Passagiere (minus 82,9 Prozent). Lima meldete 452.277 Fluggäste, 10,9 Prozent mehr als im November 2004. Den Low Cost-Flughafen Frankfurt-Hahn im Hunsrück nutzten 229.856 Passagiere (plus 13,0 Prozent), Saarbrücken 28.984 Fluggäste (minus 5,4 Prozent) und Hannover 371.516 (plus 6,3 Prozent).

Verkehrszahlen im November 2005 am Flughafen Frankfurt

	November 2005	Veränderung <sup>2</sup> Nov. 05/ Nov. 04	Jan. - Nov. 2005	Veränderung <sup>2</sup> Jan. - Nov. 05/04
Passagiere(1)	3.940.558	2,5 %	48.546.091	2,2 %
Luftfracht(1) in Tonnen	173.815	9,0 %	1.721.831	8,0 %

Luftpost in Tonnen	8.767	-12,2 %	88.142	-16,3 %
Flugbewegungen 3	39.728	1,3 %	452.714	3,0 %
Höchststart- gewichte 3 (MTOW) in Tonnen	2.245.839	1,6 %	25.995.412	3,8 %

Pünktlichkeit Anteil pünktlicher Ankünfte und Abflüge in Prozent	79,1	77,2
--	------	------

- 1 Gesamtverkehr (an + ab + Transit; inkl. General Aviation)  
 2 Veränderungen zum Vorjahr  
 3 ohne Militärflüge

Verkehrszahlen des Fraport-Konzerns im November 2005

	Passagiere <sup>1</sup>		Veränderung Cargo (t)	
	abs.	in %	abs.	(Fracht & Luftpost)
Frankfurt	3.939.319	2,5	179.983	
Antalya <sup>2</sup>	117.009	-82,9	n.a.	
Frankfurt- Hahn <sup>3</sup>	229.856	13,0	21.354	
Hannover	371.516	6,3	1.470	
Lima	452.277	10,9	17.310	
Saarbrücken	28.984	-5,4	0	
Konzern	5.138.961	-6,9	220.117	

	Veränderung in %		Bewegungen abs.		Veränderung in %	
	Frankfurt	7,7	39.728	1,3		
Antalya <sup>2</sup>	n.a.	887	-78,9			
Frankfurt- Hahn <sup>3</sup>	46,1	3.182	37,0			
Hannover	5,7	6.462	3,5			
Lima	-14,9	6.289	12,4			
Saarbrücken	-92,3	1.069	8,2			
Konzern	8,2	57.617	-1,6			

- 1 Passagiere (Gewerblicher Verkehr an+ab+Transit)  
 2 Nur Passagiere des von Fraport betriebenen Terminals  
 3 Frankfurt-Hahn: Fracht inkl. Trucking

Pressekontakt:

Fraport AG  
 Unternehmenskommunikation  
 Pressestelle (UKM-PS) Telefon: 069 690-70555  
 60547 Frankfurt am Main Telefax: 069 690-55071